

SWISS CORVETTE CLUB INTERNATIONAL

FREIZEIT SPORTVERANSTALTUNGEN

WETTBEWERBSREGLEMENT

Version 2025

1. ALLGEMEINES	Seite 2
1.1. Reglements Zusammenfassung	
1.2. Sicherheitsvorschriften	
1.3. Protest	
1.4. Teilnahmebedingungen	
1.5. Veranstalterkompetenzen	
1.6. Start- und Zielhaus	
2. DISZIPLIN	Seite 3
2.1. Ausschreibungen	
2.2. Zutrittsberechtigung	
2.3. Nennschluss	
2.4. Verbindlichkeit	
2.5. Allgemein	
3. RUNDSTRECKENRENNEN, ONE-LAP-RACE, SLALOM, SPRINTPRUEFUNGEN.	Seite 4
3.1. Klasseneinteilung	
3.2. Nicht SCCI-Slalom-Läufe	Seite 5
3.3. Sprintprüfungen	Seite 5
4. DURCHFUEHRUNGSBESTIMMUNGEN	Seite 6
4.1. Allgemeines	
4.2. Slalom	Seite 7
4.3. Rundstreckenrennen	Seite 8/9
4.4. One-Lap-Race	Seite 10
4.5. Sprintprüfungen	Seite 10
4.6. Kart Race	Seite 10
4.7. Slot-Racing	Seite 10
5. SCCI-CLUBMEISTERSCHAFT	Seite 11
5.1. Allgemeines	
5.2. Wertung	

1. Allgemeines

Das nachfolgende Reglement umfasst folgende Wettbewerbe:

1.1. Reglements Zusammenfassung

Rundstreckenrennen
One-Lap-Race
Slalom
Sprintprüfung

1.2. Sicherheitsvorschriften

Für sämtliche Veranstaltungen auf der Rennstrecke sind geprüfte Helme vorgeschrieben. Sicherheitsgurte sind generell vorgeschrieben. Für Fahrzeuge, welche ohne Gurte ausgeliefert wurden, ist das Nachrüsten der Sicherheitsgurte vorgeschrieben.

Für Rundstreckenrennen und die dazugehörigen Trainingsläufe sind zusätzlich feuerhemmende Anzüge vorgeschrieben. Für One-Lape-Race, Slalom und Sprintprüfung werden diese empfohlen. Körperbedeckende Kleidung inkl. lange Ärmel und lange Hosen sowie geschlossene Schuhe sind jedoch vorgeschrieben. Vollsynthetische Stoffe sind strengstens verboten. Für Rundstreckenrennen und die dazugehörigen Trainingsläufe, One-Lape-Race, Freies Fahren und Sprintprüfungen ist für Cabriolets ein Überrollbügel vorgeschrieben.

Wagendächer und Seitenscheiben müssen immer geschlossen bleiben.

Bei Rundstreckenrennen und den dazugehörigen Trainingsläufen ist eine Abschleppvorrichtung vorne Vorschrift! Eine zusätzliche Abschleppvorrichtung hinten wird empfohlen. Für alle übrigen Prüfungen ist ebenfalls mindestens eine der beiden Abschleppvorrichtungen empfohlen.

1.3. Protest

Bei Protesten entscheidet die Sport-/Tech-Division des SCCI. Proteste gegen einen Teilnehmer müssen schriftlich innerhalb von 10 Minuten nach Aushang der Ergebnisse an die Rennleitung erfolgen. Hierüber wird von dem Schiedsgericht unter der Leitung des Technischen Chef's entschieden.

Das Schiedsgericht stellt sich aus 2 überparteilichen Personen zusammen, die von der Sport-/Tech-Division bestimmt werden.

Proteste gegen die Zeitnahme und die Organisation sind unzulässig.

1.4. Teilnahmebedingungen

Jeder Rennteilnehmer muss bei der Wagenabnahme seinen gültigen Führerausweis vorweisen. Der Teilnehmer anerkennt mit der Abgabe seiner Nennung alle Punkte der Ausschreibung und dieses Reglements. Er muss sich selbst über die Bestimmungen und Ausführungen bei der Organisation informieren.

1.5. Veranstalterkompetenzen

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen.

Er ist berechtigt, die Veranstaltung – falls dies durch ausserordentliche Umstände bedingt ist – ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht abzusagen.

Die Sport-/Tech-Division ist berechtigt bei Bedarf Läufe zu kürzen oder vom Programm zu streichen.

1.6. Start- und Zielhaus

Das Betreten der Sprecher- sowie der Zeitnehmerkabine ist strengstens verboten. Nur Offizielle der Rennorganisation des OK's und der Sport-/Tech-Division ist der Zutritt gewährt. Bei Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer durch den zuständigen Rennleiter vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

2. Disziplin

2.1. Ausschreibung, Durchführungsbestimmungen und Disziplin

Bei Nichtbeachten der Ausschreibung und der Durchführungsbestimmungen sowie bei unfairem Verhalten kann der Teilnehmer von allen anderen Veranstaltungen ausgeschlossen werden.

Bei fahrlässigem Verhalten behält sich der Veranstalter gerichtliche Schritte gegen den Teilnehmer oder beteiligte Personen vor. Den Anweisungen des Organisationspersonals ist uneingeschränkt Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung droht Ausschluss von der Teilnahme an den Veranstaltungen.

2.2. Zutrittsberechtigung

Zutritt zu den Veranstaltungen erhalten nur die an der Wagenabnahme abgenommen und durch spezielle Kleber- an der Windschutzscheibe angebracht – gekennzeichnete Fahrzeuge.

2.3. Nennschluss

Die Anmeldungen sind bis zum angegebenen Nennschluss mittels offiziellem Formular unter gleichzeitiger Bezahlung einzureichen. Nachnennungen können nur entgegengenommen werden, wenn dies die Startliste zulässt. Eine Annahme derselben kann nicht garantiert werden. Die SCCI-Mitgliederpreise haben nur bis zum angegebenen Nennschluss Gültigkeit!

2.4. Verbindlichkeit

Die deutsche Fassung dieses Wettbewerbsreglements ist verbindlich.

2.5. Allgemein

Der Entscheid der Sport-/Tech-Division oder deren Repräsentanten ist endgültig. Er kann nicht angefochten werden.

3. Rundstreckenrennen, One-Lap-Race, Slalom, Sprintprüfungen.

3.1. Klasseneinteilung für die verschiedenen Kategorien

Rundstreckenrennen, One-Lap-Race, Slalom*

Die Fahrzeuge werden in folgende Klassen eingeteilt:

Die genaue Klasseneinteilung erfolgt nach dem Performance Faktor Rechner des SCCI

1. Kategorie H1=Historic1 alle bis 1982 mit Strassenreifen

Seriennahe Small- & Big-Block

(ausgenommen L88, ZL1, ZR1 und ZR2 Callaway, ZR-1 und ZO6)

2. Kategorie H2=Historic2 von 1983 bis 2004 mit Strassenreifen

3. Kategorie HR1=Historic Race1 alle bis 1982 mit Slicks

Modifizierte Corvetten und Race Corvetten

(inkl. L88, ZL1, ZR1, ZR2, Callaway und ZR-1.

Modifizierte Corvetten bis 1996 für Cabriolets ist ein Überrollbügel vorgeschrieben sowie ein Abschlepphaken vorne Vorschrift und hinten empfohlen.

Race Corvetten bis 1996 ist ein Überrollbügel vorgeschrieben, sowie mindestens 4-Punkt Sicherheitsgurten. Ebenfalls muss ein Feuerlöscher an Bord sein und ein Stromkreisunterbrecher ausserhalb des Fahrzeugs installiert sein.

2 Aussenrückspiegel (links und rechts), sowie vorne und hinten ein Abschlepphaken montiert sein.

Das Fahrzeug sollte nach Möglichkeit dem Reglement der ONS/NSK entsprechen.

4. Kategorie HR2=Historic Race2 von 1983 bis 2004 mit Slicks

5. Kategorie B=KB

Alle Corvetten **C6/C7 Standard ab 2006 bis 2014**

6. Kategorie C=KC

Alle Corvetten **C7/C8 Standard ab 2015**

7. Kategorie D=KD

Alle Corvetten **C8 ab 2024**

8. Kategorie D1=KD1

Alle Corvetten **C8 ZR1 ab 2026**

9. Kategorie R= Race

Race Corvetten ab 1997 ist ein Überrollbügel vorgeschrieben, sowie mindestens 4-Punkt Sicherheitsgurten. Ebenfalls muss ein Feuerlöscher an Bord sein und ein Stromkreisunterbrecher ausserhalb des Fahrzeugs installiert sein.

2 Aussenrückspiegel (links und rechts), sowie vorne und hinten ein Abschlepphaken montiert sein.

Das Fahrzeug sollte nach Möglichkeit dem Reglement der ONS/NSK entsprechen.

10. Kategorie S= Sportcar alle anderen Fahrzeugmarken ab 2005

10a.Kategorie SH1= Sportcar Historic1 alle bis 1982 mit Strassenreifen

10b.Kategorie SH2= Sportcar Historic2 1983 bis 2004 mit Strassenreifen

10c.Kategorie SHR1=Sportcar Historic Race 1 alle bis 1982 mit Slicks

10d.Kategorie SHR2=Sportcar Historic Race 2 1983 bis 2004 mit Slicks

3.2. Nicht SCCI-Slalom-Läufe:

Besondere Regelungen gelten für alle Slalom-Läufe welche zur SCCI-Clubmeisterschaft zählen, der SCCI selbst jedoch nicht Veranstalter ist (z.B. ACS Slalom).

Die Corvetten starten jeweils in der Gruppe „Slicks“ oder „Strassenreifen“. Starten in der Gruppe „Strassenreifen“ weniger als 3 Fahrzeuge werden diese der Gruppe „Slicks“ zugeordnet.

3.3. Sprintprüfungen:

Aufteilung in zwei Gruppen:

SPRINT BASIC für Anfänger/Fahrer mit mittleren Rundenzeiten.
Keine Rennreifen erlaubt!

SPRINT PROFESSIONAL, für Fahrer mit schnelleren Rundenzeiten.
Rennreifen erlaubt!

Im Zweifelsfall entscheidet die Sport-/Tech-Division und/oder die Rennadministration über die definitive Einteilung des Teilnehmers um Chancengleichheit zu gewährleisten.

4. Durchführungsbestimmungen

4.1. Allgemeines

Es wird um grösste Disziplin gebeten, die zum Nutzen aller Beteiligten ist, denn nur so lässt sich eine reibungslose Veranstaltung durchführen.

a) Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht der Teilnehmer

Jeder Teilnehmer sollte bedenken, dass es bei jedem Training und Rennen auf Erreichung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt und somit kein Versicherungsschutz mehr besteht. Jeder Teilnehmer ist für sich und sein Fahrzeug selbst verantwortlich. Der Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Fahrzeugeigentümer) nimmt auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Er trägt die alleinige Zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihm oder dem von ihm benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird. Der Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Fahrzeugeigentümer) verzichtet mit der Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffe gegen:

1. Den SCCI, deren Präsidenten, Mitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter
 2. Beauftragte Clubs des SCCI
 3. Den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer
 4. Andere Teilnehmer und deren Helfer, sowie gegen eigene Helfer
 5. Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation bei der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.
- Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Es ist darauf zu achten, dass immer genügend Benzin im Tank ist. Bleibt der Teilnehmer mangels Benzins liegen, so behindert er sich und andere. Alle losen, ungesicherten Gegenstände und Utensilien im Wageninnern sind während den Sportveranstaltungen zu entfernen. (z.B. Zusatzteppiche, Kassetten, Schirme etc.)
Eine Teilnahme ausser Konkurrenz ist nicht gestattet.
Verbindliche Auskunft über die Sportveranstaltung erteilt nur der Rennleiter.

b) Technische Abnahme

Jeder Fahrer muss bei der technischen Abnahme persönlich anwesend sein. Er hat dem technischen Kommissar seinen Sturzhelm welcher der StVZO für motorgetriebene Fahrzeuge entsprechen muss, die gültigen Wagenpapiere und den gültigen Führerausweis zu zeigen.

c) Fahrzeugkennzeichnung

Die Startnummern werden den Teilnehmern vom Veranstalter abgegeben.
Jedes Fahrzeug ist mit 2 Startnummern versehen. (Gemäss Anweisung des Rennleiters).
Zum Training und Rennen werden nur Fahrzeuge zugelassen, die mit Startnummern gekennzeichnet sind. An Fahrzeugen, die am Strassenverkehr teilnehmen, sind nach Beendigung der Rennen bzw. beim Verlassen des Veranstaltungsgeländes die Startnummern zu entfernen oder abzukleben.

4.2. Slalom

Beim Slalom soll die Strecke möglichst ohne Torfehler und mit schnellstmöglicher Zeit befahren werden. Die Beherrschung des Fahrzeugs steht dabei im Vordergrund.

a) Streckenmarkierung

Der Streckenverlauf wird durch Pylonen gekennzeichnet. Der Standort der Pylone muss durch Farbe markiert sein.

b) Wertung

Es wird nur der schnellste Lauf in die Wertung genommen.

Für das Umwerfen von Pylonen oder Verschieben werden je Pylone 10 Strafsekunden berechnet. Durchfahren eines Tores in falscher Richtung oder auslassen eines Tores=ungültiger Lauf. Bei Zeitgleichheit entscheidet der schnellste schlechtere Lauf. Wenn hier auch Zeitgleichheit besteht, gibt es zwei Ranggleiche.

c) Allgemeine Bestimmungen für den Slalom

Jede Veranstaltung besteht nach Möglichkeit aus einem Trainingslauf ohne Zeitnahme und zwei Wertungsläufen.

d) Punktrichter

Es muss sichergestellt sein, dass ausreichend Punktrichter eingesetzt werden, welche die Fehler alleinverantwortlich in einer Kontrollliste festhalten.

Bei Nichteinhaltung der Strecke sowie Inanspruchnahme fremder Hilfe während des Laufes, wird der Fahrer nicht gewertet.

Die Kontrollliste wird zu den Rennunterlagen abgelegt.

Der Start erfolgt stehend, einzeln mit laufendem Motor, Doppel- oder Mehrfachstart eines Fahrers ist nicht zulässig.

Es können jedoch max. 2 Fahrer auf einem Fahrzeug starten.

e) Allgemeines

Ansonsten gelten die Richtlinien der allgemeinen Ausschreibung.

f) Preise

Ein Drittel der Klassierten erhalten in jeder Kategorie einen Pokal. Ebenso kann ein Damenpokal ausgesetzt werden.

4.3. Rundstreckenrennen

Die Veranstaltung wird auf einem Rundkurs durchgeführt. Sie ist während des Trainings und Rennen abgesperrt.

a) Fahrvorschriften

Alle Teilnehmer werden ersucht, insbesondere in kurvenreichen und unübersichtlichen Streckenteilen, verantwortungsbewusst zu fahren, da jederzeit mit unerwarteten Hindernissen gerechnet werden muss. Wagen, die überholt werden, müssen den überholenden Wagen sofort Platz machen. Dabei ist jedes Drängen nach innen und aussen, wie auch das absichtliche Behindern der Konkurrenten streng untersagt und wird bei Feststellung zur Disqualifikation führen. Fahrer, die auf der Strecke aus technischen Gründen zum Anhalten gezwungen sind, müssen ihr Fahrzeug sofort auf dem kürzesten Weg unter grösstmöglicher Vorsicht ausserhalb der Rennstrecke abstellen. Rücksichtnahme und faires Verhalten werden von allen Teilnehmern erwartet. Jedes andere Anhalten auf der Rennstrecke ist strengstens verboten.

b) Flaggenzeichen

Flagge	Bedeutung
Nationalflagge	Start
Rot	Rennabbruch. Sofort zum Anhalten bereit machen und langsam zu Start / Ziel zurückfahren.
Gelb stillgehalten	Achtung! Gefahr! Überholverbot!
Gelb hin und her geschwenkt	Grosse Gefahr, zum Anhalten bereithalten Überholverbot.
Gelb mit senkrechten roten Streifen	ACHTUNG, RUTSCHIGE, VERSCHMUTZTE FAHR- BAHN, ES WIRD UM ERHOEHTE VORSICHT GEBETEN.
Blau, stillgehalten	Ein anderer Teilnehmer folgt dichtauf, will überholen.
Grün	Freie Fahrt (Ende Gefahr)
Weiss	Krankenwagen, Dienstwagen oder langsames Fahrzeug auf der Strecke.
Schwarz in Verbindung mit Startnummer	Bei der nächsten Runde in der Boxenstrasse anhalten!
Schwarz-weiss kariert	Ende des Rennens

c) Start

In den Rennen stehen die schnellsten qualifizierten Wagen in den ersten Startreihen. Massgebend für den Startplatz bei Klassenrennen und Grand Prix ist das Zeittraining. Zum Grand Prix werden die 30 schnellsten aus dem Zeittraining zugelassen. Wer auf den Grand Prix Start verzichten will oder muss, wird gebeten dies der Rennleitung mitzuteilen. Gestartet wird nach der „Indianapolis-Methode“ = fliegend in Doppelkolonne, hinter einem Pace-Car. Nach einer Einführungsrunde schert der Pace-Car in die Boxenstrasse aus. Das Startzeichen durch Senken der Startflagge wird durch den Starter vom Startpodest in Höhe der Ziellinie gegeben. Verlassen der Startposition innerhalb der Kolonne sowie Überholen des Führungswagens jeweils vor Erteilung des Startzeichens wird durch Hinzurechnung einer vollen Minute Fahrzeit geahndet.

ACHTUNG:

Nach dem Ausscheren des Pace-Car ist die vorher gefahrene, gemässigte Geschwindigkeit bis zur Freigabe des Starts beizubehalten, andernfalls wird eine Strafminute angerechnet. Das Überholen vor der Start-Ziellinie ist untersagt.

d) Reparaturen

Helfer dürfen nur in der Boxengasse oder im Fahrerlager an dem Fahrzeug tätig sein. In der Boxenstrasse darf nicht gegen die Fahrrichtung gefahren werden!!! Liegegebliebene Fahrzeuge werden nur auf Anweisung des Rennleiters in das Fahrerlager geschleppt. Bleibt ein Fahrzeug an einem gefährlichen Ort auf der Strecke liegen, wird das Rennen aus Sicherheitsgründen abgebrochen/unterbrochen.

e) Ziel und Wertung

Mit dem Zeigen der Zielflagge bei Überfahren der Ziellinie ist das Rennen beendet. Sieger ist der Teilnehmer, der die Ziellinie als Erster passiert. Alle nachfolgenden Fahrzeuge werden bei Überfahren der Ziellinie abgewunken. Das Tempo ist dann stark herabzusetzen. Nach einer Auslaufrunde fahren die Wettbewerbsfahrzeuge via Boxenstrasse ins Fahrerlager. Damit ein Fahrzeug in die Wertung gelangt, muss es mindestens $\frac{3}{4}$ der Renndistanz gefahren sein. (ausgenommen Grand Prix)

f) Preise

Ein Drittel der Klassierten erhalten in jeder Kategorie (Class Race/Historic Class Race) einen Pokal. Im Grand Prix sind alle preisberechtigt ohne Kategorie Einteilung.

g) Siegerehrung

Die Siegerehrung der ersten Plätze findet im Anschluss an die Veranstaltung statt.

h) Sicherheit

Krankenwagen und Rennarzt stehen am Start und Ziel einsatzbereit. Bei jedem Rennen steht ein Sicherheitsfahrzeug mit Feuerlöscher bereit.

4.4. One-Lap-Race

Jeder Teilnehmer fährt 3 Runden, nämlich:

- 1 Einlaufrunde
- 1 Wertungsrunde
- 1 Auslaufrunde

Die schnellstmöglich gefahrene Wertungsrunde gilt für die Wertung. Es ist jeweils nur ein Teilnehmer auf der Strecke.

Ein Drittel der Klassierten erhalten in jeder Kategorie einen Pokal.

4.5. Sprintprüfungen

- a) Die Teilnehmer starten unabhängig voneinander aus der Boxengasse heraus. Es obliegt dem Fahrer zu entscheiden, wie viele Runden er innerhalb des festgelegten Zeitfensters fahren möchte. Boxenstopps sind jederzeit möglich.
- b) Die Prüfungsdauer beträgt ca. 25-30 Minuten. Es sind jedoch immer mehrere Teilnehmer gleichzeitig auf der Strecke.
- c) Wertung:
Jede vollständig absolvierte Runde wird gezeitet. Die schnellste Rundenzeit eines jeden Teilnehmers ist massgebend für die Platzierung innerhalb seiner Gruppe.
- d) Allgemeine Bestimmungen für die Sprintprüfungen
Maximal 2 Fahrer können auf einem Fahrzeug starten.
Es ist den Teilnehmern klar untersagt, sich in Zweikämpfe einzulassen oder bewusst zu verzögern, um andere Mitkonkurrenten abzuwarten oder zu behindern.
- e) Allgemeines
Ansonsten gelten die Richtlinien der allgemeinen Ausschreibung.
- f) Preise
Ein Drittel der Klassierten der Gruppe Basic und Professional erhalten einen Pokal.

4.6. Kart Race

Alle Aktiv Mitglieder erhalten Punkte gemäss SCCI-Clubmeisterschafts Wertung.

4.7. Slot-Racing

Alle Aktiv Mitglieder erhalten Punkte gemäss SCCI-Clubmeisterschafts Wertung.

5. SCCI-Clubmeisterschaft

5.1. Allgemeines

Es sollen nach Möglichkeiten verschiedene Sportveranstaltungen (Slotcar, Kart-Racing, Slalom etc.) von der Sport-/Tech-Division durchgeführt werden. Es werden zur Ermittlung des Clubmeisters nur solche Veranstaltungen herangezogen, die von der Sport-/Tech-Division bestimmt wurden.

5.2. Wertung

1. Platz:	12 Punkte
2. Platz:	10 Punkte
3. Platz:	8 Punkte
4. Platz:	7 Punkte
5. Platz:	6 Punkte
6. Platz:	5 Punkte
7. Platz:	4 Punkte
8. Platz:	3 Punkte
9. Platz:	2 Punkte
10. Platz:	1 Punkt

Bei weniger als drei Teilnehmer pro Kategorie wird die halbe Punktzahl für die Meisterschaft berechnet, falls nicht in die nächsthöhere Kategorie eingeteilt werden kann.

Aeschi bei Spiez, im Februar 2025

SWISS CORVETTE CLUB INTERNATIONAL

Peter Witzig

Präsident SCCI

Remo Feuz

Sport / Tech SCCI